
Pressebericht

Vereinsgründung Startklar für Benin e.V.

Zur Unterstützung der Jugendhilfeprojekte von Startklar Soziale Arbeit in Benin, West Afrika, hat sich am Montag den 24. Juli 2017 der Verein Startklar für Benin e.V. gegründet. Zweck des Vereins ist die Förderung der Jugendhilfe, insbesondere der Startklar Projekte in Benin. Der neu gewählte Vorstand besteht aus dem 1. Vorsitzenden Silvio Gödickmeier, dem 2. Vorsitzenden Georg Heymell, der Schatzmeisterin Regine Widmann und der Schriftführerin Marianne Guggenbichler.

Auf Einladung des Benin Teams von Startklar, Susanne Ebersberger, Christian Hlatky und Heinz Schätzel, haben sich 13 Gründungsmitglieder sowie der Versammlungsleiter Franz Langstein in der Geschäftsstelle von Startklar Oberbayern in der Luitpoldstr. 9 in Rosenheim am Montag den 24. Juli eingefunden. Seit September 2016 betreibt Startklar ein Schülerheim für drei Mädchen in Calavie, Benin. In diesem Jahr soll ein viertes Mädchen und noch einige Jugendliche, die in ihren Familien leben hinzukommen. Ziel ist es, dass die jungen Beniner eine private Schule besuchen und diese mit dem Abitur abschließen um anschließend ein Hochschulstudium zu absolvieren. „Wir setzen auf die Förderung der Bildung, um damit den jungen Leuten die Voraussetzung für eine gelingende Lebensperspektive zu schaffen“, sagt Susanne Ebersberger, die ab September ihren Wohnsitz nach Benin verlegt, um die Projekte vor Ort zu koordinieren und weiter zu entwickeln. „Seit Jahren betreuen wir unbegleitete minderjährige Flüchtlinge in unseren Einrichtungen. Viele der vorwiegend jungen Männer verlassen ihr Heimatland auch deshalb weil die Verhältnisse in ihren Heimatländern keine positive Lebensperspektive zulassen. Wenn wir uns ernsthaft mit dem weiteren Lebensweg der Jugendlichen befassen wollen, dann kommen wir um die Frage nach den Fluchtursachen nicht vorbei“, berichtet Silvio Gödickmeier, Geschäftsführer von Startklar Oberbayern und 1. Vorsitzender des neu gegründeten Vereins.

Im September veranstaltet Startklar ein Fußballcamp für 40 Kinder in Benin. „Die Idee kam von den Beninern“, erklärt Christian Hlatky vom Startklar Benin Team, „viele Jungs dort sind fußballbegeistert, aber es gibt keine Fußballvereine und fast keine Fußballplätze, wo die Jugendlichen spielen können. Mit dem Fußballcamp wollen wir ein nachhaltiges Training in der Region für alle Fußballfans starten,“ sagt Christian Hlatky.

Marianne Guggenbichler, Geschäftsführerin vom Kinderschutzbund Rosenheim hat im Februar auf der Informationsveranstaltung von Startklar von den Benin Projekten erfahren und vorgeschlagen einen Verein zur Unterstützung zu gründen. Gemeinsam mit Regine Widmann, Georg Heymell und Silvio Gödickmeier, bildet sie jetzt den Vorstand des neu gegründeten Vereins Startklar für Benin e.V.. Weitere Gründungsmitglieder im Verein sind Willi Schmidt, ehemaliger Stadtrat und langjähriger Vorsitzender vom Sportbund Rosenheim, Walter Schmidt, 2. Vorsitzender vom Bildungswerk West Afrika, Victoria Heymell, die gemeinsam mit ihrem Mann Georg Heymell lange Jahre in West Afrika gelebt hat, Barbara Bruckmeier, Geschäftsführerin Startklar Niederbayern, Norbert Kuhn, Controller und Bernhard Demmel Bereichsleiter bei Startklar, sowie das Benin Team von Startklar Susanne Ebersberger, Christian Hlatky und Heinz Schätzel.

Nachdem die Vereinssatzung verabschiedet, und der Vorstand unter der guten Versammlungsleitung von Franz Langstein gewählt war, bedankte sich Heinz Schätzel bei allen Anwesenden bei einem Glas Sekt für ihr Engagement und die tatkräftige Unterstützung.

Freilassing 26.07.2017

Heinz Schätzel

Geschäftsführer Startklar Soziale Arbeit gGmbH